

2K 208/38

Jahresgebühr Wiener Magistrat - Magistrats - Abteilung 21/I

Mag. Abt. 21/I - X D 14/38 Bezirksgericht Favoriten

Vorstehende Aktenbezeichnung ist bei Eingangsamt am 2. JUN. 1938 Uhr Min. Eingaben und Rückschreiben in der Anschrift und auch auf dem Briefumschlag anzuführen. fach, mit Baillagen Halbschriften.

An das

Bezirksgericht
Aufkündigung.

Favoriten

Aufkündigender Teil:

Die Stadt Wien durch den Vorstand der Magistratsabteilung 21/I
Dr. Ferdinand H o l z e r
Obermagistratsrat
I., Bartensteingasse 7.

Kündigungsgegner:

H u t h Alois,
Vertreter,
X., Troststrasse 68/70,
Stiege 16/2

Die Stadt Wien kündigt dem Kündigungsgegner die ihm in Bestand gegebene aus Zimmer, Küche, samt Zugehör bestehende Wohnung Nr. 2 ~~XXXXXXX~~ des städt. Hauses X., Troststrasse 68/70, Stiege 16 vertragsmäßig 14tägig für den 31. Juli 1938 auf und beantragt:

Das Bezirksgericht wolle dem Kündigungsgegner diese Aufkündigung mit dem Auftrage zustellen, den obbezeichneten Bestandgegenstand zur entsprechenden Zeit d.i. am 1. August 1938 12 Uhr mittags bei Exekution der Stadt Wien geräumt zu übergeben oder gegen die Aufkündigung Einwendungen anzubringen.

Das gegenständliche Haus wurde auf Grund der Baubewilligung vom Jahre 1925 im Jahre 1926 erbaut, daher die aufgekündigten Räume gem. § 1 Abs. 2 Zl. 2 des Gesetzes vom 7. Dezember 1922 B.G.Bl. 872 (14. Juni 1929 B.G.Bl. 200) von den Bestimmungen dieses Gesetzes ausgenommen sind.



Der Abteilungsvorstand:

[Handwritten Signature]
Obermagistratsrat.

B e s c h l u ß d e s G e r i c h t e s .

.....

Dem Kündigungsgegner wird aufgetragen, dieser Aufkündigung bei Exekution rechtzeitig Folge zu leisten oder gegen die Aufkündigung seine Einwendungen einzubringen.

Wenn die Aufkündigungsfrist wenigstens 14 Tage beträgt, sind die Einwendungen längstens binnen 8 Tagen, wenn die Aufkündigungsfrist weniger als 14 Tage beträgt, längstens binnen 3 Tagen nach Zustellung dieses Beschlusses mündlich oder schriftlich bei diesem Gerichte einzubringen. Nach Ablauf dieser Frist eingebrachte Einwendungen werden von Amts wegen zurückgewiesen werden.

Dieser Beschluß ist auch gegen die aufkündigende Partei vollstreckbar.

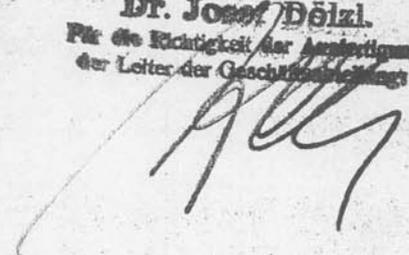
Bezirksgericht _____

Abt. _____

Wien, am _____ 193 .

22. Juni 1938
Bezirksgericht Favoriten,
Wien 10, Angelgasse 35,
Abteilung 2, am _____ 19____
22. Juni 1938

Dr. Josef Bözl.
Für die Richtigkeit der Ausfertigung
der Leiter der Geschäftsabteilung



Bei allen Eingaben ist nachstehende Geschäftszahl anzugeben.

Geschäftszahl 2 C 649/38

Ladung.

Infolge erhobener Einwendungen wird

Mag. alt. 21 pp. Alois Huth

2K 208/38

Die Tagsatzung zur mündlichen Verhandlung über diese Klage wird auf den 19. Juli 1938 vorm. 1/4 11 Uhr, bei diesem Gerichte Zimmer Nr. **37** Verhandlungssaal anberaumt.

Die Parteien haben die Urkunden, die sich auf den Rechtsstreit beziehen und dem Gerichte noch nicht in Urschrift vorliegen, sowie die während der Verhandlung in Augenschein zu nehmenden Gegenstände zur Tagsatzung mitzubringen und wegen der Vorlage von Beweisurkunden und Augenscheinsgegenständen, die sich im Besitze des Gegners oder in Verwahrung einer öffentlichen Behörde oder eines Notars befinden, vor der Tagsatzung ihre Anträge zu stellen.

Die Ladung von Zeugen, auf die sich die Parteien bei der Tagsatzung berufen wollen, ist gleichfalls vor der Tagsatzung bei dem unten bezeichneten Gerichte zu beantragen.

Gegen den, der bei dieser Tagsatzung nicht erscheint, kann auf Antrag ein Versäumnisurteil erlassen werden; hiebei muß das auf den Gegenstand des Rechtsstreites bezügliche tatsächliche Vorbringen der erschienenen Partei, soweit es nicht durch die vorliegenden Beweise widerlegt wird, für wahr gehalten werden. Auf schriftliche Aufsätze, die die nicht erschienene Partei einsendet, wird kein Bedacht genommen.

Wenn keine der Parteien bei der Tagsatzung erscheint, tritt das Ruhen des Verfahrens ein.

Die Parteien können sich im Verfahren vor den Bezirksgerichten durch jede eigenberechtigte Person vertreten lassen; in Streitsachen, deren Gegenstand an Geld oder Geldeswert den Betrag von 1500 S übersteigt, werden aber an Orten, wo wenigstens zwei Rechtsanwälte ihren Sitz haben, nur Rechtsanwälte als Bevollmächtigte zugelassen.

Personen, die dem Gerichte als Winkelschreiber bekannt sind, werden als Bevollmächtigte nicht zugelassen.

Bezirksgericht Favoriten,

Wien, X., Angeligasse 35

Abt. 2, am 6.7.38 193

Dr. Josef Dölzl.

Für die Richtigkeit der Ausfertigung
der Leiter der Geschäftsabteilung:

ZPForm. Nr. 34 (Ladung auf Grund einer Klage im bezirksgerichtlichen Verfahren, §§ 437, 438 ZPO.)

Ca. 1. 9. 19. III. 1938.

Römmen & Sjöstrand till 15. III. 1938

to
Jensen

Mag. Abt. 21/1

$\overline{X D}$
14/38

Alber's Kuth
Kündigung, Beibehaltung einer
Brotbesorgung.

Anmeld den

- 4 OKT. 1938
Wien, am

Schreiben
an die

Magistrats-Abteilung 21/1 Z

Da Jude Alber's Kuth
X. Trautb. 68-70 Stiege 16/2 wurde wegen

.....
gekündigt und ist ¹⁰ ~~ein~~ ~~Altenheim~~ oder ~~Beruf~~ unterzubringen.

(15% Invalide - 1 Kind)

Der Abteilungsvorstand:

Oberratsrat.

Roy

Alber's Kuth

X. Trautb. 68-70/16/2

2C 649/38

Räumungsverg! 31.10.38

5/8. B.G. X. 1/2 13² z: 36

4/10.38,

(Signature)

Mag. Abtlg. 21/I

X D / 38
14 / 38

Dr. Josef Jaksch M.B.

121. X 380
unter 15%

Kündigung, Name:

Dulch Alois

Adresse:

X, Trostsch. 68-70 / 16/2

Kündigungsgrund:

Nichtantritt

Räumungstag: 1.8.38

Tagsatzung:

19.7.38

~~WIKEN~~ gerichtl. Vergleich. 15.8.38
an Döbel

Bankensvilligung erliegt 2 C 329 / 32
Unterbrechung

Kanzlei	zur Ausfertigung des Delogierungsantrages	23. AUG. 1938	der Kündigung vom: 22.6.38	auf Grund des ger. Vergleiches vom: 19.7.38	des Urteiles vom: Z:
			Z: 2 C 329 / 32	Z: 2 C 649 / 38	Z:

expediert am:

21.8.38

hätte am 15.8.38 räumen müssen

Delogierung angemeldet

Datum: Datum: Datum: Datum:

Delogiert am:

Aufgelaufene Kosten

Stempel-Verhandlungs-Delogierungs-

Gesamtschuld:

Rückstände
Kosten
Zusammen:

M. Abt. 21/II freigewordene Wohn. angezeigt:

Polizeianfrage am:

Bez. Vorstehung am:

B.B.W.H. zur Löschung der Vorschreibung ab:

Abgeschriebener Betrag:

Rückstände per

12.7.38

delog

Zahlungen

11 OKT. 1938

X Landesh. Kündel

am: 25 / angehehen
Tin & Zirkel

Zur Kanzlei am:

Abgeschrieben am:

24. AUG. 1938

20. AUG. 1938

-8. SEP. 1938

J. E. K. v. 22. 4. 1933 GA. IV - 108 75 / 4 1933
unter 15%

M. Abt. 21/I SD 14 1938.

Anmelden

Städtische Wohnhausanlage:

Stiege 1. Stock Ende Tür 2
Freiwerdende Wohnung.

Wien, den 20/10 1938

1.) An die M. Abt. 21/I/2.

Obige Wohnung bestehend aus 1 Zi Ka, Kl, Vorr.

Ausmaß 34.52 m², wird mit heutigem Tage sur Wiedervermietung frei.
Der monatliche Mietsins setzt sich wie folgt zusammen:

Pauschalzins und Betriebskosten	<u>12</u> RM <u>67</u> Rpf
Mietaufwandsteuer	<u> </u> RM <u>93</u> Rpf
Hausgroschenabgabe	<u> </u> RM <u>35</u> Rpf
Wasser - und Coloniagebühr derselb	<u>1</u> RM <u>62</u> Rpf
Zuschlag für Badezimmer	<u> </u> RM <u> </u> Rpf
Stockwerkeszuschlag	<u> </u> RM <u> </u> Rpf
Zinsrückstand:	<u>16</u> RM <u>02</u> Rpf

Früherer Mieters: Alois Hirth
Bemessungsgrundlage für die Mietaufwandsteuer 560 - K.

2.) An die B.B.W.H.

Zur Löschung der Zinsvorsreibung mit 15.10.38 wegen Leerstehung.

3.) Herrn Hausinspektor Hausar sur Überwachung der ordnungsgemäßen und termingerechten Räumung.

Abfertigung gewonnen
20. OKT. 1938
3. Nr. 24/E

Der Abteilungsvorstand:
[Signature]
Obermagistraterat
Wien, den _____

Über Neuvermietung der Wohnung an _____
mit _____ 1938.

Auf zu behalten.

Der Abteilungsvorstand:
[Signature]
Obermagistratsrat

Videat:
Referat 3 zur Vormerkung.
Kündigungsgrunds

M. Abt. 21/I 8 D
14 138.

Alois Huth
Erhebung der Vermögensverhältnisse.

Wien, den 26. Jan. 1939

An die Bezirksvorstehung Simmering

Der Jude
Die Partei Alois Huth, derzeit wohnhaft 11 Bez. Kaas.

Leitung 6-2 aus 31/2, schuldet der Stadt Wien für die frühere Wohnung 8 Bez. Trasstr. 68-70/16/2 Wohnkasten an Mietszins 3.14 RM.

Es wird ersucht, die Erwerbs- und Vermögensverhältnisse dieser Partei unter besonderer Angabe des Arbeitsortes erheben zu lassen, zwecks Feststellung, ob eine gerichtliche Exekution Erfolg verspricht.

26. Jan 1939

Comp
Kab.



Der Abteilungsvorstands

Kabornitz

Obermagistratsrat

M. Abt. 21/I, S.D.Nr. 20, A 5 - XI 1938 - 500 -

B.V.XI.- H/17/39.
H u t h Alois,
Schuldenss.-Erhbg.

Wien, am 8. Februar 1939.

An die

M a g i s t r a t s - A b t e i l u n g 21.

Der Zuckerbäckergehilfe Anton H u t h ist derzeit arbeitslos und im Bezuge einer Arbeitslosenunterstützung von täglich 1 RM 20 Rpf (Grund-Nr 76.150, Arbeitsamt: Angestellte in Wien III).

Die Gattin Fanny H u t h ist ohne eignen Erwerb.

Die beiden ehelichen Kinder Thea Huth, geboren 1924 und Herma Huth, geboren 1928, leben im Haushalte der Eltern und sind unversorgt.



Der kommissarische Vorsteher des
XI. Bezirkes:

K. Huth

FD
14/38

M. Abt. 21/1 - XD 14 138.

st.ädt. Wohnhaus

X, Troststrasse 68-70/16/2

Ratenzahlung. Wolff Flüh,
Kündigung.

26. Jan. 1939

Wien, den - 1. Dez. 1938 -

M. A. 21/1 - B. B. Wohnhäuser
Eingelangt - 2. FEB. 1939

1.) An die Betriebsbuchhaltung - Wohnhäuser.

zur Kenntnis und Vorschreibung von S Gerichtskosten. Die Partei hat sich bei Gericht verpflichtet, den Zinsrückstand in monatlichen Raten zu S ab außer den laufenden Zins zu bezahlen. Der Hausinspektor wurde wegen Überwachung der Ratenzahlung verständigt. Wie hoch ist mit Einstellungstag (15. X. 38) der Zinsrückstand?

3. Feb. 1939

Mit 15. X. 1938 *Gruber*

Magistratsabteilung 21/1

Betriebsbuchhaltung Wohnhäuser

2.) Herrn Hausinspektor Hausar

zur Kenntnisnahme. Wie bereits mitgeteilt, ist die Nichteinhaltung einer Rate schriftlich anher zu berichten. Ist die neue Anschrift bekannt?

entfällt
- 9. FEB 1939

3.) Referat 6

zur Kenntnisnahme, Vormerkung und eventuellen Veranlassung des Erforderlichen, falls die Ratenzahlung nicht eingehalten wird, wegen Vorschreibung der Gerichtskosten bzw. Eintreibung des Rückstandes.

*Anfrage BV XI wegen RM 3.14
Gerichtskosten abgesandt*

24. JAN. 1939

Krit. vorgehen, Pol. Anfrage abgelehnt

4.) Herrnat 5

zur Kenntnisnahme und Vormerkung des Vergleiches. Seiten:

B. B. V. XI. vom 8. II. 39 sind Gerichtskosten unembringlich, daher entfällt Vorschreibung

2. März 1939

Partei ist am 20. X. 1938 mitgezogen

Stosch

5.) Auf zu behalten.

Der Abteilungsvorstand:

Stosch

Obermagistratsrat